

Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen dürfen natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Eingereicht werden können Beiträge in deutscher als auch englischer Sprache. Die Anzahl der Einreichungen ist auf 1 Projekt pro Teilnehmer begrenzt. Teilnehmer einer Teameinreichung können dagegen noch ein Einzelprojekt einreichen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Durchführung und Abwicklung

Die Teilnahme wird zunächst über die Anmeldemaske auf www.designiterationaward.de abgewickelt. Nach Eingang der Teilnahmeinformationen des Teilnehmers erhält dieser an die ermittelte E-Mail-Adresse eine Antwort-E-Mail mit den weiteren Schritten der Einreichung. Sämtliche Daten übermittelt der Teilnehmer daraufhin bis zum 30.04.2018 an die E-Mail-Adresse anmeldung@designiterationaward.de. In der Woche nach der ersten Jurysitzung am 13.05.2018 erhalten die Finalteilnehmer eine Benachrichtigung mit der Einladung zur Finalrunde in Frankfurt am Main am 10.06.2018, um ihr Projekt persönlich vor der Jury zu präsentieren. Die Anreise mit der Deutschen Bahn (Ticket 2. Klasse) wird dem Teilnehmer erstattet und kann nach der Präsentation beim Veranstalter eingereicht werden.

Der Teilnehmer erklärt sich mit der Nutzung und Speicherung seiner Daten allein zu Zwecken dieses Wettbewerbs einverstanden.

Teilnahmeschluss

Teilnahmeschluss ist der 30.04.2018 um 23:59:59 Uhr.

Urheberrechte

Die Urheberrechte der eingereichten Arbeiten zum Design Iteration Award verbleiben zu jedem Zeitpunkt bei dem/den Teilnehmer(n). Für die Dauer des Wettbewerbs sowie zu Zwecken der Veröffentlichung im Rahmen des Wettbewerbs - etwa Ausstellungen und Publikationen – überlassen die Teilnehmer dem Veranstalter, den Verantwortlichen des Design Iteration Awards, die Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte zu den ausgewählten Entwürfen, Funktionsmodellen und / oder Prototypen. Sollte der Veranstalter darüber hinaus im Rahmen der Berichterstattung neues Bildmaterial von den Arbeiten anfertigen wollen, erhält er auch hierfür die Nutzungsrechte. Die Urheberrechte verbleiben jedoch auch dabei beim Teilnehmer. Sollten die eingereichten Arbeiten im Zusammenhang mit einer 3. Partei, etwa einem kooperierenden Unternehmen, angefertigt worden sein, ist vor der Teilnahme an der Finalrunde durch den Teilnehmer Rücksprache mit dem Unternehmen über die zu veröffentlichenden Inhalte der Arbeit zu halten. Sollte das Unternehmen die Nutzungsrechte verweigern, muss der Inhalt zur Veröffentlichung entsprechend durch den Teilnehmer aufbereitet werden. Alle diesbezüglichen Entscheidungen müssen schriftlich durch das Unternehmen legitimiert und dem Veranstalter vor der Finalteilnahme vorgelegt werden. Sollten trotz dieser Regelung Ansprüche seitens Dritter erhoben werden, wird der Veranstalter, die Verantwortlichen des Design Iteration Award, sowie die Juroren vom jeweiligen Teilnehmer von eben diesen freigestellt, sofern ihn, den Teilnehmer, hieran ein Verschulden trifft. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an. Der Teilnehmer wird Vorstehendes auf Wunsch schriftlich versichern.

Vorzeitige Beendigung des Wettbewerbs

Der Veranstalter des Design Iteration Awards behält sich vor, den Wettbewerb zu jedem Zeitpunkt ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen abubrechen oder zu beenden. Von dieser Möglichkeit macht der Veranstalter insbesondere dann Gebrauch, wenn aus technischen Gründen (z. B. Viren im Computersystem, Manipulation oder Fehler in der Hard- und/ oder Software) oder aus rechtlichen Gründen eine ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbs nicht gewährleistet werden kann. Sofern eine derartige Beendigung durch das Verhalten eines Teilnehmers verursacht wird, kann der Veranstalter von dieser Person verlangen den entstandenen Schaden zu ersetzen.

Datenschutz

Der Veranstalter des Design Iteration Award speichert die angegebenen Daten, soweit diese zur Durchführung und Abwicklung des Designwettbewerbs erforderlich sind. Alle Daten werden gemäß der Datenschutzbestimmungen des Design Iteration Award vertraulich behandelt.

Vertraulichkeit

Der Veranstalter, die Verantwortlichen des Design Iteration Awards, verpflichtet sich, über die eingereichten Entwürfe und Arbeiten sowie dazugehörige Informationsmaterialien Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt für den Zeitpunkt der Einreichung, die Bearbeitungszeit durch den Veranstalter sowie den Zeitraum der Jurierung und damit auch für die Mitglieder der Jury. Diese Vereinbarung endet für alle Beiträge am 12.06.2018.

Versicherung

Die Versicherung der eingereichten Arbeit des Finalteilnehmers obliegt im Zeitraum der Einsendung/ Anlieferung sowie der Rücksendung/Abholung der Verantwortung des Finalteilnehmers. Dazu transportieren die Finalteilnehmer ihr physisches Modell resp. ihre Arbeit entweder am Finaltag selbst bei ihrer Anreise oder versenden ihre Einreichung spätestens bis zum 05.06.2018 als versichertes Paket an die in der Benachrichtigung angegebene Adresse.

In der Zeit der Juryvorbereitung sowie der Jurierung selbst übernimmt der Veranstalter die Verantwortung zur Versicherung der eingereichten Modelle und Projekte. Dies gilt ebenfalls für die öffentliche Preisverleihung. Bei Abtransport/Rücksendung des Modells obliegt die Versicherungsfrage wieder dem Teilnehmer.

Bekanntgabe der Gewinner / Preisgeld

Der bzw. die Gewinner werden nach der 2. Jurysitzung am 10./11.06.2018 schnellstmöglich an die E-Mailadresse informiert, die zur Teilnahme angegeben worden ist. Die Preisgelder staffeln sich wie folgt: 1. Preis = 3.000€, 2. Preis = 2.000€, 3. Preis = 1.000€. Die Jury behält sich vor, von dieser Staffelung abzuweichen, sollte es mehr oder weniger als drei Gewinner geben. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar. Meldet sich ein Teilnehmer nach 2-facher Aufforderung innerhalb angemessener Frist nicht, kann der Gewinn auf einen anderen Teilnehmer übertragen werden. Eine Barauszahlung der Preise bzw. ein Umtausch ist ausgeschlossen.

Ausschluss von Teilnehmern

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme am Wettbewerb auszuschließen, wenn die eingereichten Projekte gegen geltendes Recht oder in anstößiger Weise gegen moralische, ethische oder ethnische Wertegrundsätze verstoßen. Insbesondere gilt dies auch bei Verstößen gegen die Teilnahmebedingungen und Versuchen den Wettbewerb zu manipulieren.

Rechtsweg

Der Wettbewerb unterliegt dem deutschen Recht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Klauseln ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleiben die übrigen Bedingungen wirksam. An deren Stelle tritt eine entsprechende gültige Klausel. Gleiches gilt bei Vorliegen einer Regelungslücke.

Inhalte

Die im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Projekte dürfen nicht gegen einschlägige gesetzliche oder behördliche Bestimmungen verstoßen und nicht als obszön, beleidigend, diffamierend, ethisch anstößig, gewaltverherrlichend, pornografisch, belästigend, für Minderjährige ungeeignet, rassistisch, volksverhetzend, ausländergefährlich, rechtsradikal und/oder als sonst verwerflich anzusehen sein. Der Upload entsprechender Projekte kann den Ausschluss vom Wettbewerb gemäß dieser Teilnahmebedingungen nach sich ziehen.